

Jahresbericht 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

Auch im Jahr 2024 sind unsere Medien weiterhin von Negativem dominiert. Der Ukrainekrieg wütet immer noch, der Konflikt im Nahen Osten hat sich intensiviert, und nun ist auch noch ein Handelskrieg im Gange. Die Auswirkungen auf die Stimmung und das Allgemeinwohl sind drastisch und klar spürbar. Auch die wirtschaftlichen Herausforderungen für Viele bleiben bestehen, Menschen in allen Himmelsrichtungen kämpfen weiterhin mit steigenden Lebenshaltungskosten. Auch die Klimakrise verschärft sich weiter. 2024 war das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen, und extreme Wetterereignisse haben weltweit zu erheblichen Schäden geführt. Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass wir über nationale und kontinentale Grenzen hinausdenken müssen. Es ist an der Zeit, die Harmonie zwischen Menschen und Natur zu stärken und gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft zu arbeiten.

Harmonie umfasst nicht nur Menschen und Tiere, sondern auch scheinbar unbelebte Dinge wie den Boden. Der Waldboden wurde zum Boden des Jahres 2024 erklärt, um auf seine Bedeutung für das Ökosystem und den Klimaschutz hinzuweisen. Ein gesunder Boden ist die Grundlage für das Leben auf unserem Planeten. Er speichert Wasser und Nährstoffe, bietet Lebensraum für unzählige Organismen und trägt zur Stabilität des Klimas bei.

Wenn der Boden stirbt, sterben auch wir. Die Gesundheit des Bodens ist untrennbar mit der Gesundheit der Pflanzen, Tiere und Menschen verbunden.

OPC in Ghana und Up Development in der Schweiz stehen für eine nachhaltige und gesunde Entwicklung, für mehr Harmonie, weniger Ichbezogenheit und mehr Gemeinschaftsdenken. Nach der Konsolidierung im Jahre 2023, war 2024 das erste Jahr, welches wir mit unserem neu aufgestellten Team bestritten haben. Die Arbeit an verschiedensten Projekten in den neun Departementen nahm Fahrt auf und zusammen erinnern wir uns regelmässig an unseren Hauptgrundwert, die Wertschätzung Anderer. Somit schreiten wir weiter selbstbewusst in Richtung funktionierende, auf biologischen Prinzipien basierende und damit regenerative Gemeinschaften fort. Mit viel Freude werden wir auch 2025 weitere Schritte auf diesem sinnvollen Pfad nehmen. Ohne Ihre grossartige Unterstützung, liebe Leserin und lieber Leser, wäre all dies nicht möglich. Dafür danke ich Ihnen! Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts.

Mit freundlichen Grüssen



Christian Andres

Dr. Agro-Ecosystem Sciences ETH/
Forscher, Berater und Bauer
Präsident Up Development

Unser Impact

Zahlen und Highlights

1'500 geschulte Landwirt*innen

In dynamischer Agroforstwirtschaft lernen sie, Bäume zu pflanzen, Vielfalt zu fördern und Einkommen zu sichern. Die Schulungen verbinden Ökologie mit Wirtschaftlichkeit. Das Gelernte wird direkt auf ihren Feldern umgesetzt.



74 Sozialunternehmer*innen ausgebildet

Junge Menschen entwickeln Geschäftsideen für eine grüne, gerechte Zukunft. 24 von ihnen haben ein H.MBA-Studium abgeschlossen. Bildung wird zur Basis für nachhaltiges Unternehmertum.



Über 400 Mitglieder in Öko-Kooperativen

Durch gemeinsames Wirtschaften, Weiterbildung und gesicherten Absatz steigt das Einkommen der Mitglieder um bis zu 20%. Die Kooperativen fördern Unabhängigkeit und Solidarität. Besonders erfolgreich sind Grundnahrungsmittel und nachhaltiges Palmöl.

> 1'500 Tattoos

Wir haben mit unserer Festival Tattoo Idee im 2024 den Swissfundraising Award für die kreativste Idee gewonnen. Wir sind ein Vorzeigebispiel wenn es um zeitgemässes Fundraising geht.

Mehr als 8 mio. m² aufgeforstete Fläche

Dank DAF-Systemen mit Kakao wird Landschaft wiederbelebt. Die neuen Waldflächen binden CO₂, verbessern Böden und sichern die Ernährung. Jeder gepflanzte Baum ist Teil einer regenerativen Zukunft.



1 Recyclinganlage & 20 Sammelstellen

Für ein sauberes Ghana - Mit Sammelstellen und einer eigenen Anlage wird Abfall zur Ressource. Schulen und Haushalte werden sensibilisiert - organische Abfälle werden kompostiert, der Rest recycelt. Das Modellprojekt dient schon jetzt als Inspiration für andere Gemeinden.

Up Development wächst!

Ein Bericht aus dem Vorstand

In der gleichen Zusammensetzung wie 2023 blicken wir mit grosser Freude auf das vergangene Jahr zurück. 2024 war geprägt von bedeutenden Entwicklungen, regelmässigen Diskussionen über Strategisches, und einem regen Austausch mit der Geschäftsleitung. Sehr gut fanden wir die vermehrte Anstellung fähiger Personen, die Expertise ins Team bringen, sowie die Weiterbildungen für bestehendes Personal. Sowohl in Ghana als auch in der Schweiz wachsen Teams heran, die sich gut auf die Herausforderungen der kommenden Jahre vorbereiten. Dies erachten wir als zentral für eine nachhaltige Entwicklung und insbesondere für die mittelfristig angestrebte Unabhängigkeit von OPC (Obrobibini Peace Complex).

In der Schweiz ist die Anstellung von Tobias Schicker als Institutional Fundraiser besonders hervorzuheben. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Investition im Jahr 2025 auszahlen wird. Mit Freude nahmen wir zur Kenntnis, dass das Team 2024 den Swiss Fundraising Award für die kreativste Fundraising Aktion erhielt. Das entsprechende Networking und die Publicity für die Organisation sind wichtige und sehr gute Leistungen.

Erfreut sind wir ausserdem über neue Partnerschaften mit Schweizer Experten. Das vom REPIC Programm geförderte Projekt mit der ZHAW und Biomasse Suisse zum Thema nachhaltiges Palmöl und Biogas ist erstmals ein von der Geschäftsleitung federführend und weitgehend eigenständig entwickeltes Projekt, das sehr gut recherchiert, geplant und koordiniert wurde. Wir freuen uns darauf, im Laufe der kommenden Jahre die Früchte dieser Arbeit zu sehen.

Auch die Zusammenarbeit mit bestehenden Partnern wie der ETH Zürich, dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), den Unis in Ghana, sowie der Privatwirtschaft bringt viel Positives mit sich. OPC macht sich insbesondere im Bereich nachhaltiger Kakaoanbau durch verschiedene Projekte einen Namen, man ist bei diesem wichtigen und sehr aktuellen Thema nahe am Ball und wird regelmässig von verschiedenen Akteuren kontaktiert. Hunderte von Bauern haben bereits von diesen Projekten profitiert, und es werden laufend mehr.

Regelmässig kamen inspirierende und motivierende Updates aus Ghana zu uns. Mit viel Herzblut machte unser Hauptumsetzungspartner OPC auch 2024 einen super Job in der Projektarbeit, sei es bei der Ausbildung, Beratung, Forschung, oder bei der Arbeit mit den Bauern. OPC schaut sich die Lebenssituationen Einzelner an. Mit viel Liebe wird eruiert, wo der Schuh drückt und was für Hilfe (zur Selbsthilfe) man anbieten kann. Da wurde uns insbesondere an kalten und nassen Tagen in der Schweiz jeweils warm ums Herz. Nun schauen wir voller Zuversicht auf 2025, und sind bereit, OPC für verschiedenste Projekte zu unterstützen.

Dank gebührt Allen, die Teil dieser Reise sind. Wir sind bereit für ein neues Jahr voller inspirierender Ereignisse und positiver Verbindungen in enger Partnerschaft mit unserem Hauptumsetzungspartner OPC in Ghana.

Beste Grüsse aus dem Vorstand



Angela Wyss
Kommunikation



Dr. Christian Andres
Gründer, Präsident



Giuseppe Eggimann
Aktuar



Ramona Michel
Vizepräsidentin



Sandra Heiniger
Kassierin

Ein Rückblick auf das Jahr 2024

2024 war für Up Development ein Jahr voller Wachstum, Wirkung und bedeutender Schritte hin zu unserer Vision. Up Development steht für Wandel und Aufbruch. Für ein „Up“, dass wir gemeinsam leben – mit inzwischen über 1'500 Mitgliedern und Gönner*innen wächst unser Movement stetig weiter. In einer Welt voller Unsicherheiten ist es unser Anspruch, konkrete, regenerative Lösungen zu schaffen – für mehr Gerechtigkeit, Ausgewogenheit und nachhaltiges Wirtschaften. Gemeinsam mit starken Partnern konnten wir auch dieses Jahr viel bewegen.

Team & Organisation

Unser Team ist gewachsen – nicht nur zahlenmässig, sondern auch in Kompetenz und Tiefe. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung durch Eleonora Lombriser (Strategic Design Lead), Grace Pueta (Projektmanagement in Ghana) und Tobias Schicker (Institutional Fundraising). Mit ihrem Engagement und Know-how haben wir 2024 nochmals an strategischer Klarheit, Wirkungstiefe und professionellen Strukturen gewonnen. Herzlich willkommen im Team!

Ein ganz besonderes Highlight: Wir haben den Swissfundraising Award gewonnen!

Über 400 Fundraiser*innen stimmten beim Live-Voting ab – und wir waren der Publikumsliebbling. Unser Engagement für Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit und innovative Fundraising-Ideen auf den Festivals wurde belohnt. Dieser Preis gehört uns allen – und er motiviert uns, weiterzumachen.



Projekte & Partnerschaften in Ghana

Ein Höhepunkt war die erste Impact Week bei OPC. Über 120 Teilnehmende kamen in Ghana zusammen, um in intensiven Workshops rund um Design Thinking, Nachhaltigkeit und soziale Innovation gemeinsam zu lernen, zu wirken und voneinander zu profitieren. Diese zwei Wochen waren ein Ausdruck dessen, was möglich ist, wenn Menschen sich mit Offenheit, Neugier und einem gemeinsamen Ziel begegnen.

Davor durften wir eine Reisegruppe im Guesthouse empfangen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten unsere Projekte, halfen vor Ort mit und erhielten einen tiefen Einblick in unser Wirken. Für viele war es eine bewegende Erfahrung und ein lebendiges Beispiel dafür, was es bedeutet, Teil einer inspirierenden Gemeinschaft zu sein.

Ein Meilenstein war die Zusage des REPIC-Programms, unterstützt durch DEZA, BAFU, BFE und SECO. Mit diesem Projekt wird unsere nachhaltige Palmölmühle mit Kreislaufwirtschaft weiter gefestigt und ein wichtiger Grundstein für die Finanzierung von OPC gelegt. Zusammen mit dem Guesthouse bildet sie das Rückgrat der integrierten Sozialunternehmen, welche lokale Wertschöpfung ermöglichen und langfristige Unabhängigkeit anstrebt.

Fundraising & Entwicklung Schweiz

Der Umsatz im Fundraising konnte erneut gesteigert werden – getragen durch unsere Festivalpräsenz, das ausgebaute Stiftungsfundraising und die Realisierung neuer Projekte. Unsere kreativen Ansätze an den Festivals wurden dabei sogar mit dem Swissfundraising Award für das kreativste Fundraising der Schweiz ausgezeichnet. Darüber hinaus konnten wir mit dem Inner Circle Charity den Austausch unter engagierten NGOs im Raum Zürich weiter fördern – ein kleiner, aber wertvoller Beitrag für mehr kollektive Wirkung.

Festivals Tattoos 2024 – Ein Jahr voller Farbe, Erfolg und Gemeinschaft

2024 war unser bisher stärkstes Jahr: Trotz Regen, Wind und matschigen Festivalplätzen haben wir unser Tattoo-Konzept weiterentwickelt – mit Erfolg! 805 Tattoos – das sind 12% mehr als im Vorjahr. Doch Zahlen sind nicht alles. Dieses Jahr war auch emotional ein Höhepunkt.



Dynamische Kakao-Agroforstwirtschaft in Aktion in Ghana

Unser SOR4D Projekt

- **1'553 Landwirte in dynamischer Agroforstwirtschaft ausgebildet**
- **8 Mio. m² aufgeforstet**
- **26 Organisationen, die an der Skalierung von Lösungen arbeiten**
- **1 App entwickelt**

Die dynamische Agroforstwirtschaft (DAF) mit Kakao führt zu Aufforstung, Kohlenstoffbindung und Verbesserung der biologischen Vielfalt auf Landschaftsebene, sowie zu einer Verbesserung der Ernährungssicherheit, des Haushaltseinkommens und der menschlichen Gesundheit.

Unser grösstes Projekt mit OPC, der ETH Zürich, HALBA und den Unis in Ghana trägt dazu bei, dass viele neuen DAF-Initiativen aus der Privatwirtschaft lanciert werden. Es werden abertausende von Bäumen gepflanzt und Nahrungsmittel für die Familie angebaut.

Die Landwirte berichten durchweg von beeindruckenden Ergebnissen und sind motiviert, sich auch in Zukunft für die DAF zu engagieren. Mit unserem neu entwickelten App bieten wir dem DAF-Netzwerk in Ghana eine Plattform, die für zu-

künftiges Wachstum sorgen wird und die Nachhaltigkeit über das Projektende hinaus gewährleistet. Und auch die Forschung schreitet wie geplant voran und trägt ihren Teil zur Lösung bei, um die Armut zu bekämpfen und den Klimawandel abzuschwächen.

Mehr auf YouTube



zum Video



Produzentenkooperativen in ökologischer Landwirtschaft

- **Über 400 Bäuerinnen und Bauern**
- **Bis zu 20% Einkommenssteigerung**

Ziel des Projekts ist es, Bäuerinnen und Bauern in Ghana durch Kooperativen in der ökologischen Landwirtschaft zu vernetzen, weiterzubilden und beim Zugang zu fairen Märkten zu unterstützen. Gemeinsam mit unseren Partnern schaffen wir Wertschöpfung vor Ort und helfen ländlichen Gemeinden, unabhängiger zu werden. Durch praxisnahe Schulungen, Saatgut- und Werkzeugpakete sowie garantierte Abnahme der Produkte konnten wir bereits über 400 Bäuerinnen und Bauern in drei Kooperativen einbinden. Viele von ihnen steigerten ihr Einkommen um rund 20% und konnten ihre Lebensgrundlage spürbar verbessern. Besonders erfolgreich ist die Produktion von nachhaltigem Palmöl und Seife, Grundnahrungsmitteln wie Maniok und Mais sowie regionalen Gemüse- und Fruchtsorten.

Auch regelmässige Bio-Märkte und ein eigener Laden stärken die Sichtbarkeit und den Absatz der Produkte.

Die Mitglieder der Kooperativen profitieren zusätzlich von Spargruppen, regelmässigen Weiterbildungen und strategischen Partnerschaften. Die Modellfarm dient als Lern- und Verarbeitungszentrum und entwickelt sich zunehmend zur wirtschaftlichen Drehscheibe. Sie deckt bereits über 75% der laufenden Betriebskosten selbst – ein wichtiger Schritt in Richtung finanzieller Unabhängigkeit. Das Projekt zeigt, wie regenerative Landwirtschaft und gemeinschaftliche Unternehmertum ökologische und wirtschaftliche Wirkung vereinen – für eine starke, lokale Zukunft.



Sozialunternehmertum

- 74 Ausbildungen
- 24 erfolgreich abgeschlossene H.MBA
- 300 Stipendien

Ziel des Projekts ist es, junge Menschen in Ghana zu Sozialunternehmer*innen im Bereich Ökologie und Kreislaufwirtschaft auszubilden. Dafür nutzen wir die Kompetenzzentren von OPC und vermitteln praxisnahes Wissen, das direkt in lokale Lösungen umgesetzt wird. Immer mehr junge Menschen entwickeln im Rahmen des Programms eigene Geschäftsideen – etwa im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft, Recycling oder Bildung. Wir begleiten sie Schritt für Schritt bei der Umsetzung und helfen ihnen, langfristig stabile und sinnvolle Einkommensquellen aufzubauen. Die von uns unterstützten Sozialunternehmen schaffen Perspektiven, wo zuvor Unsicherheit war – für Einzelpersonen, Familien und ganze Gemeinden.

Mit der neu gegründeten OPC Academy – einer Partnerschaft mit dem Roxbourg Institute – bieten wir zudem offizielle H.MBA-Ausbildungen (Humanitarian Master of Business Administration) in Sozialunternehmertum an. Dank 300 gespendeten Stipendien ist die Ausbildung für viele junge Talente zugänglich, unabhängig von Herkunft oder Einkommen. Das Projekt zeigt, wie Bildung, Unternehmergeist und ökologische Verantwortung zusammenspielen – für eine neue Generation von Changemakern.

BokoBoko

- 100+ Gäste empfangen
- 6 Arbeitsstellen geschaffen
- 100% der Gewinne fließen in nachhaltige Projekte

Bokoboko generiert durch nachhaltigen Tourismus langfristig Einnahmen für die Arbeit von OPC. Die Erträge aus der Beherbergung fließen direkt in unsere Bildungs- und Landwirtschaftsprojekte. Gleichzeitig werden neue Arbeitsplätze geschaffen, lokale Wertschöpfung gestärkt und ein Tourismusmodell gefördert, das soziale, ökologische und kulturelle Verantwortung verbindet. Mit der Eröffnung des Guesthouse BokoBoko in Busua hat OPC einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Haus ist auf Booking.com, Airbnb und weiteren Plattformen buchbar und bietet Gästen einen Aufenthalt inmitten regenerativer Landwirtschaft, lokaler Kultur und naturnaher Erholung.

Das Guesthouse ist zudem ein Ort der Begegnung: 2024 dürfen wir bereits eine Reisegruppe empfangen, die tief in unsere Projektwelt eintauchen konnte, und die Coaches der Impact Week hosten. Eindrücke dazu gibt es im Video über diesen QR Code.



Wir laden dich herzlich ein, Bokoboko selbst zu besuchen, in die Welt von OPC einzutauchen und Teil eines Tourismusprojekts zu werden, das echten Wandel bewirkt.

Mehr über unser Guesthouse & Buchungsmöglichkeiten auf bokoboko.org



Schule mit Bibliothek

- 300 Kinder profitieren
- 2 Klassenzimmer eingerichtet
- Erste Abschlussklasse

Das Projekt zum Aufbau und Betrieb unserer Schule ist in vollem Gange. Die einzige internationale Bibliothek in der Region Busua ist aktuell in der Planungsphase, während die Schulzimmer mit qualitativ hochwertigen Tischen und Stühlen bereits eingerichtet wurden. Unsere Schule ist bewusst komplementär zum öffentlichen Bildungssystem und vermittelt einzigartiges Wissen, das den geistigen Horizont der lokalen Bevölkerung erweitert. Wir nehmen uns Zeit für das Individuum, und fördern so gezielt die geistige Entwicklung der Begünstigten. Verschiedene lokale Schulen kommen auf uns zu und wollen mit uns zusammenarbeiten, denn unser Setting und unsere Infrastruktur sind natürlich, attraktiv und erfrischend.



Keine Hitze, sondern wohlthuender Schatten der Bäume, kein Lärm, sondern angenehmes Vogelgezwitscher. Nicht nur die Kinder, nein auch die Lehrpersonen und Schulleiter sind positiv angetan und erholen sich, wenn sie ihre Klassen zu uns bringen. Und dann lernen sie erst noch etwas, das in der jeweiligen Schule nicht auf dem Lehrplan steht.



Multifunktionales Abfallmanagement-System in Busua

- 1 Recyclinganlage
- 20 Sammelstellen
- >100 Schulen und Haushalte sensibilisiert

Ziel des Projekts ist es, Umweltverschmutzung in Busua zu reduzieren, die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern und neue Einkommensmöglichkeiten zu schaffen. Durch ein innovatives Abfallmanagement-System wird Abfall nicht länger als Problem, sondern als Ressource behandelt. 2024 konnten wir erste sichtbare Erfolge feiern: In 100 Haushalten und an über 20 öffentlichen Plätzen wurden Sammelstellen für die getrennte Abfallentsorgung eingerichtet. Zwei neue Dreiräder ermöglichen eine zuverlässige Sammlung und Weiterverarbeitung durch

OPC. Organische Abfälle werden kompostiert, recycelbares Material wird verkauft. Gemeinsam mit lokalen Schulen, Organisationen und Vereinen setzen wir zudem auf Bildung, Sport und kreative Kampagnen, um die Bevölkerung für nachhaltigen Umgang mit Abfall zu sensibilisieren. Die erbaute Recyclinganlage wird 2025 in Betrieb genommen und bringt das Projekt auf die nächste Stufe. Das Pilotprojekt ist bereits heute Vorbild für andere Gemeinden.

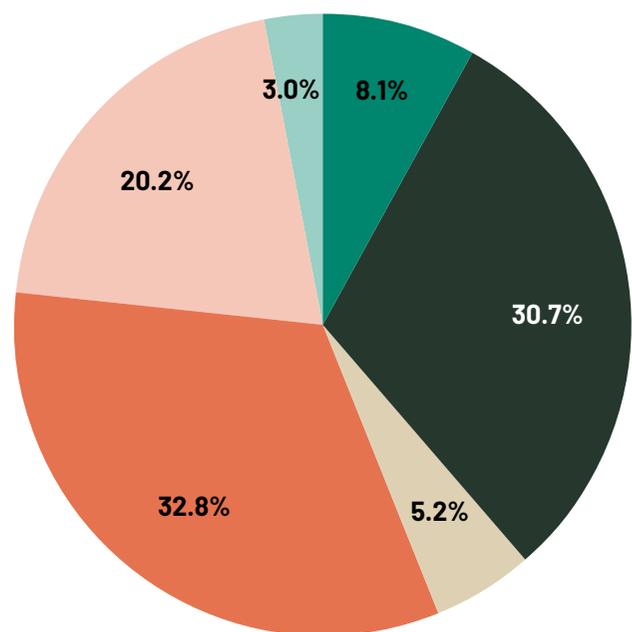
Finanzbericht Up Development 2024

Bilanz		2024	2023
Aktiven		239'013	174'849
1000	Kasse	400	850
1010	Postguthaben	224'444	173'217
1011	Postguthaben Events	12'379	0
1020	Bankguthaben ABS	633	782
1091	KK Guthaben	1'157	0
Passiven		171'386	101'341
2023	Kurzfristiges Fremdkapital	-923	1'325
2300	Transitorische Passiven	0	2'400
2450	Darlehen Christian Andres	183'138	183'138
2970	Gewinn-/Verlustvortrag	-10'829	-73'015
Gewinn/Verlust		67'627	73'508

Erfolgsrechnung		2024	2023
Betriebsertrag		768'508	689'353
3000	Mitgliederbeiträge	22'864	22'104
3001	Spenden und Kollekten	154'174	91'685
3003	Institutionelle Geldgeber	523'450	518'091
3110	Einnahmen Events	61'720	57'473
3201	Einnahmen nachhaltiger Tourismus	6'300	0

Projektaufwand		463'329	398'257
Direkter Projektaufwand			
	Spenden Ghana/OPC	392'914	376'049
Indirekter Projektaufwand			
	Projektbezogener Personalaufwand	70'415	22'208
Personalaufwand		85'024	123'691
5020	Löhne Schweiz	65'126	82'588
5070	AHV/IV/EO	8'172	19'979
5071	FAK	1'709	0
5072	BVG	6'279	15'166
5075	Div. Sozialleistungen	1'918	3'374
5080	Weiterbildung	1'819	2'584
Verwaltungsaufwand		18'084	10'804
6000	Miete/Co-Working	5'043	360
6500	Büromaterial/Druck	228	382
6501	Soft-/Hardware	2'047	1'941
6510	Telefon/Internet	430	493
6530	Postversand	841	555
6542	Werbung	1'130	306
6540	Sonstiger Verw. Aufwand	8'365	6'767
Eventaufwand		133'706	82'380
6601	Einkauf Handelswaren	1'272	1'622
6602	Standgebühren	8'058	5'055
6603	Spesen	415	2'552
6605	Mobiliar	5'386	5'216
6606	Verbrauchsmaterial	3'526	4'899
6607	Benzin/Transportkosten	5'601	2'025
6608	Miete Lager	1'920	1'600
6610	Sonstige Ausgaben	2'391	601
6700	Aufwand nachhaltiger Tourismus	6'300	0
6630	Arbeitsleistung Artists	58'546	55'994
6631	Löhne MA Event	40'291	2'816
Finanzaufwand		737	714
6840	Post und Bank Spesen	737	714
Gewinn/Verlust		67'627	73'508

Zusammensetzung der Einnahmen 2024



Im Jahr 2024 konnte Up Development erneut ein starkes finanzielles **Wachstum von 11.5%** verzeichnen. Die beiden tragenden Säulen der Finanzierung – Spenden und Kollekten sowie Mittel von institutionellen Geldgebern – trugen wesentlich zur positiven Entwicklung bei.

Die Einnahmen aus Spenden und Kollekten, einschliesslich der Mitgliederbeiträge, beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 177'037.87 CHF (davon 22'864 CHF Mitgliederbeiträge und 154'173.87 CHF Spenden und Kollekten). Im Vergleich zum Vorjahr (113'789 CHF) entspricht dies einer **Zunahme von 55.6%** und zeigt das kontinuierlich wachsende Vertrauen und Engagement unserer Mitglieder und Unterstützer sowie die kreative Gönnerwerbung an den Festivals.

Die Mittel von institutionellen Geldgebern beliefen sich im Jahr 2024 auf 523'450 CHF, im Vergleich zu 518'091 CHF im Jahr 2023. Auch wenn der Zuwachs hier mit 1% moderat ausfällt, bestätigt er die Stabilität und Verlässlichkeit unserer institutionellen Partnerschaften.

Insgesamt standen der Entwicklungsarbeit von Up Development **im Jahr 2024 768'507.87 CHF** zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahreswert von 689'353 CHF bedeutet dies eine Steigerung von 11.5%. Diese Erhöhung erlaubt es unserer Organisation, bestehende Projekte weiterzuführen, neue Initiativen zu starten und den langfristigen Wirkungskreis zu stärken.

Ein bedeutender Teil der institutionellen Mittel wurde wie im Vorjahr gezielt für konkrete Projektgesuche gesprochen. Insbesondere konnten durch die Zusammenarbeit mit Stiftungen sowie mit Partnerinstitutionen wie dem FiBL, der DEZA und dem SNF sowohl eigene Projekte als auch gemeinschaftlich durchgeführte Forschungs- und Entwicklungsprojekte erfolgreich finanziert und vorangebracht werden.

Im Rahmen der weiteren Professionalisierung unserer Buchhaltung haben wir im Jahr 2024 erstmals den Projektaufwand entsprechend der ZEWO-Methodik ausgewiesen. Dabei wurden die allgemeinen Ausgaben anteilmässig den jeweiligen Projekten zugeordnet, um die Mittelverwendung noch transparenter darzustellen. Zudem wurden die Personalkosten der festangestellten Mitarbeitenden – wo sachlich sinnvoll – anteilig der Event-Sparte zugeordnet. Diese verbesserte Zuordnung ermöglicht eine differenziertere Auswertung und schafft eine noch klarere Abbildung unserer operativen Tätigkeiten in der Jahresrechnung.

Diese finanzielle Entwicklung stärkt die Grundlage für die strategische Weiterentwicklung von Up Development. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, Mitgliedern und Förderinstitutionen herzlich für die anhaltende Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Anerkennung, Dank und Auszeichnungen

Im Namen der gesamten Organisation danken wir allen Unterstützerinnen und Unterstützern für das Vertrauen in Up Development und die kontinuierliche Begleitung unserer Arbeit. Ein besonderer Dank gilt den institutionellen Geldgebern, Fördervereinen, Stiftungen, Partnerorganisationen sowie engagierten Unternehmen, die mit ihrer finanziellen, ideellen oder praktischen Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung unserer Vision leisten.

Folgende Institutionen haben Up Development im Jahr 2024 mit einem Beitrag von über 1'000 CHF unterstützt und damit unser Engagement für gerechte, nachhaltige Entwicklung wirkungsvoll mitgetragen:

Stiftungen und Vereine

- Accordeos Stiftung
- Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung
- Däster-Schild Stiftung
- Fondation DAVAC
- Karl Mayer Stiftung
- Laguna Foundation
- Lotteriefonds Basel-Stadt
- Verein Kriens hilft Menschen in Not
- Michael Kohn Stiftung
- Stiftung Dopal
- Stiftung Drittes Millenium
- Stiftung Evidenz
- Stiftung Mutter Bernarda Menzingen
- Sustainable Future Foundation
- Temporatio Stiftung
- The Usitawi Network Foundation
- Walter und Louise M. Davidson-Stiftung

Weitere wichtige Förderpartner:

- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
- Schweizer Botschaft in Ghana
- Schweizer Nationalfonds (SNF)
- REPIC





Foto: Isai Ramos



Up Development

Limmattalstrasse 263
8049 Zürich

+41 77 414 24 70 (Schweiz)

www.up-development.org
info@up-development.org

IBAN: CH57 0900 0000 1500 1815 6
BIC: POFICHBEXXX

Impressum

Herausgeber: Up Development

Redaktion, Konzeption: Benjamin Andres,
Dr. Christian Andres

Texte und Fotos: Benjamin Andres,
Dr. Christian Andres, Maurice Riedel

Gestaltung/Layout: Eleonora Lombriser,
Roman Gonser